

Das Kölner Zeughaus ist einen Besuch wert

KÖLN (howa) In einem imposanten Gebäude ist das Kölner Zeughaus unweit des Doms untergebracht. Das zwischen 1594 und 1606 als städtisches Waffenarsenal entstandene Bauwerk ist derzeit verwaist. Das Kölnische Stadtmuseum, das von 1958 bis 2021 seinen Sitz im Zeughaus hatte, ist nach einem schweren Wasserschaden ausgezogen und hat sein Interim im früheren Modehaus Sauer an der Minoritenstraße bezogen.

Das Wort „Zeug“ bedeutet „Rüstung“ und so war das Gebäude für die Stadtverteidigung von großer Bedeutung, weil dort die schweren Waffen untergebracht waren. Größere Umbauten gab es im 19. Jahrhundert. Im Zweiten Weltkrieg brannte der Bau bis auf die Außenmauern nieder. Nach dem Wiederaufbau wurde dort Ende der 50er Jahre das Stadtmuseum untergebracht. Dabei wurde auch die benachbarte Neue Wache aus der Preußenzeit genutzt. Zuvor hatte das Historische Museum seinen Sitz unter anderem in der Hahnenortburg sowie in Deutz.

Zu den Markenzeichen des historischen Gebäudes gehört das „Flügelauto“ des Kölner Künstlers HA Schult hoch oben auf dem Turm. Einen Blick wert ist auch das prächtige Portal auf der Nordseite des Zeughauses, das sowohl das Selbstverständnis der Kölner als auch die Funktion des Baus demonstriert.



Das Portal an der Nordseite des Zeughauses. FOTO: STEP

Laufen durch das Herz der Domstadt

Am 18. August findet zwischen Altstadt und Rheinauhafen eine neue Auflage des Kölner Altstadtlaufs mit einer großen Charity-Party statt. Der Veranstalter rechnet mit rund 2000 Teilnehmenden, Anmeldungen sind noch möglich.

VON JUSTINE HOLZWARHTH

KÖLN Die Kölner Laufsaison ist in vollem Gange, viele Höhepunkte im Kalender sind schon „gelaufen“, doch jetzt hat die Running-Community der Region ihre Augen auf einen der wohl attraktivsten Volksläufe der Domstadt gerichtet. Denn unter dem Motto „Laufe op kölsche Art!“ steigt am Freitag, 18. August, rund um den Heumarkt eine neue Auflage des Kölner Altstadtlaufs mit der großen Charity-Party „Running4Kids“.

Für Stefan Mittmann, Filialleiter der Sparda-Bank am Kölner Haupt-

„Unsere Läuferinnen und Läufer können sich auf eine urkölsche Strecke, kölsche Live-Musik und ‚janz viel kölsches Jeföhl‘ freuen“

Holger Wesseln
Veranstalter

bahnhof, ist das Engagement für die Menschen in der Region eine Selbstverständlichkeit und zentraler Bestandteil des genossenschaftlichen Selbstverständnisses der Privatkundenbank. „Die Unterstützung des Traditionslaufs mit viel Kölner Lebensgefühl ist uns ein Herzensanliegen. In schöner Atmosphäre bringen wir Laufbegeisterte zusammen, um gemeinsam mit ihnen den Sport zu feiern. Gleichzeitig unterstützen wir mit unserer Zuwendung an die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ die Kleinsten in unserer Gesellschaft. So wird der Kölner Altstadtlauf zu einem Event, der vielen Menschen zugutekommt.“

Die Läuferinnen und Läufer können sich „auf eine urkölsche Strecke, kölsche Live-Musik, Kölsch und „janz viel kölsches Jeföhl“ freuen“, verspricht Veranstalter Holger Wes-



Beim Altstadtlauf laufen die Läuferinnen und Läufer für einen guten Zweck. SYMBOLFOTO: DPA

seln, der mit bis zu 2000 Startern rechnet. „Die einzigartige Kombination aus historischem und modernem Köln entlang des weltbekannten Stadtpanoramas zwischen Altstadt und Rheinauhafen verleiht dem Lauf sein spezielles Flair. Wir laden alle Laufsportlerinnen und -sportler ein, die großartige Atmosphäre direkt im Herzen der Stadt zu erleben und ganz nebenbei aktiv für einen guten Zweck zu laufen!“

Die Starterinnen und Starter sammeln mit ihrem Lauf fleißig für einen guten Zweck. Denn die Sparda-Bank West vergibt als Titelpartner für jeden kleinen und großen Altstadtläufer eine Zuwendung in Höhe

INFO

Der Lauf durch die Kölner Altstadt

Termin Freitag, 18. August, erster Start um 17.30 Uhr.

Start & Ziel Heumarkt

Distanzen Angeboten werden ein 1,5 Kilometer Kids-Run sowie Läufe über fünf und zehn Kilometer.

Laufstrecke Ein fünf Kilometer-Rundkurs durch die Kölner Altstadt. Mehr Infos gibt es im Internet unter: www.altstadtlauf-koeln.de

von 20 Euro aus den Reinerträgen des Gewinnssparvereins bei der Sparda-Bank West für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“. Seit 2014 wurde durch die Altstadtläuferinnen und -läufer eine Zuwendungssumme von insgesamt 383.333 Euro erlaufen.

Und gemeinsam mit den zahlreichen Läuferinnen und Läufern sowie Zuschauerinnen und Zuschauern findet auf dem benachbarten Heumarkt die große „Running4Kids“-Scheckübergabe bei Live-Musik statt. Der Run auf die Startplätze ist ungebrochen. Im Angebot bei der diesjährigen Auflage des „Sparda-Bank Altstadtlauf

Köln“ stehen wieder zwei Wettbewerbe über die Fünf- und Zehn-Kilometer-Distanz. Und für den Laufnachwuchs gibt es einen Kids-Run über eineinhalb Kilometer.

Um 16 Uhr beginnt die Ausgabe der Startunterlagen auf dem Heumarkt und um 17 Uhr öffnet die Garderobe. Der Start des 1,5 Kilometer Kids-Runs erfolgt um 17.30 Uhr. Um 18 Uhr starten die Läuferinnen und Läufer des Fünf-Kilometer-Laufs. Der Lauf über zehn Kilometer unter 54 Minuten beginnt um 19.15 Uhr, der über 54 Minuten um 20.15 Uhr. Interessierte können sich auf der Internetseite informieren und anmelden.

Stadtgespräch Köln

FAMILIENFESTIVAL

Zoe Wees zu Gast am Tanzbrunnen

(howa) Bereits zum dritten Mal ist das Familienfestival von Vivawest am Samstag und Sonntag, 19., und 20. August, zu Gast am Kölner Tanzbrunnen in Deutz. Musikalische Gäste am Rhein sind der Kinderliedermacher **Volker Rosin**, die kölschen Bands **Kasalla** und **Miljö**, die besonders bei den jungen Fans beliebte Gruppe **Deine Freunde** und die Singer/Songwriterin **Zoe Wees**, die sich mit Hits wie „Girls like us“ oder „Hold me like you used to“ schon mit 21 Jahren ganz nach vorne gespielt und die auch schon in den USA bei Festivals auf der Bühne gestanden ist. Tages-tickets für Erwachsene kosten 39 Euro, Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen 14 Euro. Es gibt auch Familientickets für 80 Euro. www.vivawest-familyfestival.de



Sängerin Zoe Wees kommt zum Festival an den Tanzbrunnen. FOTO: DPA

KÖLNER DOM

Kunstaktion für Missbrauchsoffer

(dpa) 333 Puppen in Kindergröße stehen aufgereiht vor dem Kölner Dom. Sie zeigen, eingehüllt in weiß-purpurne Bänder, auf das Kölner Wahrzeichen und Symbol der Katholiken - die Kunstaktion soll den Umgang mit Missbrauch in der Kirche anprangern. „Es geht darum, den Opfern Sichtbarkeit zu geben“, sagt der verantwortliche Künstler **Dennis Josef Meseg** aus Wesseling. „Aber auch um die Täter: Damit die nicht im stillen Kämmerlein weitermachen können, weil sie wissen: Es passiert nichts.“ Die Armee aus Kinder-Schaufersternpuppen, die er in Farben der Unschuld (weiß) und der Kurie (purpur) gewickelt hat, will Meseg nicht als Kritik an der katholischen Kirche allgemein, sondern konkret am Verhalten gegenüber Tätern und Opfern verstanden wissen. „Zu Tausenden haben Gläubige die Kirche verlassen, mit ihren Kindern an der Hand, die als fröhliche junge Christen eintraten und als gebrochene Seelen wieder zurückkehrten“, schreibt der Künstler in einem Erklärungstext zu der Aktion mit dem Namen „Shattered Souls...in a Sea of Silence“. Die Idee dafür habe er schon vor zwei Jahren



Die Installation des Künstlers Dennis Josef Meseg vor dem Dom: Er will damit auf die Missbrauchsoffer der katholischen Kirche aufmerksam machen. FOTO: DPA

gehabt, „aber jetzt war der richtige Zeitpunkt“, sagt er. Anlass ist für ihn die aktuelle Debatte um den Umgang mit Missbrauchstätern etwa im Erzbistum Köln sowie der derzeit begangene Weltjugendtag der katholischen Kirche in Lissabon. Für Meseg ist das Thema auch ein persönliches: Er wurde

als Kind selbst Missbrauchsoffer, wenn auch nicht im Zusammenhang mit der Kirche. „Es kommt immer wieder in den Arbeiten vor“, sagt er. „Ich finde es wichtig, dass man solche eigenen Themen bearbeitet.“ Die Kunstaktion wird noch bis Sonntag tagsüber vor dem Dom aufgebaut.

JAZZ

Eva Klesse Quartett im Stadtgarten

(howa) Fast zehn Jahre, vier Alben, hunderte Konzerte, tausende von Tourkilometern einmal um die halbe Welt und zahlreiche Auszeichnungen später bringt das **Eva Klesse Quartett** nun ihr fünftes Album heraus: „songs against lonelines“. In 13 neuen Stücken beweist das Quartett um **Evgeny Ring** (Saxophon), **Philip Frischkorn** (Piano) **Eva Klesse** (Schlagzeug) und **Marc Muellbauer** (Kontrabass) abermals seine Gabe, musikalisch Geschichten zu erzählen, die sich mit Sehnsucht, Hoffnung, Melancholie, aber auch mit Heilung, Resilienz und Stärke befassen. Am Mittwoch, 13. September, ist die Band um 20 Uhr im Stadtgarten, Venloer Straße 40, zu Gast. Mehr Infos unter: www.stadtgarten.de



Das Eva Klesse Quartett hat bereits fünf Alben produziert. FOTO: G. HUTT

MELDUNGEN

Seilbahn fährt am Samstag bis Mitternacht

KÖLN (howa) Die diesjährige Kölner Nacht der Seilbahn findet am Samstag statt. Den Seilbahnfans bieten die Kölner Verkehrsbetriebe damit am letzten Ferienwochenende ein besonderes Erlebnis. Die Gondeln sind bis Mitternacht unterwegs, letzter Einstieg ist um 23.45 Uhr. Der Betrieb endet somit nicht um 18 Uhr, sondern wird bis in die Nacht verlängert. Gerade abends, in der untergehenden Sonne, bietet die Seilbahnfahrt aus der Höhe einen eindrucksvollen Blick auf die Kölner Skyline, den Rhein und den Rheinpark. An diesem Abend gelten die normalen Fahrpreise. www.koelner-seilbahn.de

Zahl der Arbeitslosen steigt im Juli an

KÖLN (howa) Im Juli ist in Köln die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 1233 Personen oder 2,3 Prozent auf 53.941 gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitslosen damit um 1313 Personen oder 2,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote beträgt in Köln derzeit 8,8 Prozent. Damit stieg sie um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vormonat. Im Vorjahr betrug die Quote 8,7 Prozent. Am Ausbildungsmarkt ist Endspurt für Betriebe und Auszubildende. Rund 2400 Lehrstellen sind in Köln noch nicht besetzt, etwa 1650 Jugendliche sind auf der Suche nach einer passenden Lehrstelle. Nicht alle Ausbildungen starten zum 1. August. Es gibt somit noch Möglichkeiten einen Ausbildungsplatz zu bekommen.